

Fortbildung "Gewalt Sehen Helfen"

Das Thema Gewalt beschäftigt die pädagogischen Diskussionen in den verschiedensten Bereichen der Erziehung. Will man seinen pädagogischen Auftrag ernst nehmen, erfordert dies eine Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt auseinandersetzen. Dabei kann es nicht nur darum gehen, auf aktuelle Konflikte zu reagieren. Vielmehr besteht eine wesentliche Aufgabe darin, gemeinsam mit jungen Menschen vorbeugend Handlungsalternativen zu suchen und gemeinsam zu erarbeiten – und dafür den geeigneten Rahmen zu schaffen.

Um auf die verschiedensten Formen und Erscheinungen von Gewalt jeweils angebracht, kompetent und professionell reagieren zu können, gibt es inzwischen ein breites Spektrum verschiedener Präventionsprogramme, -Ansätze und praktische Handlungsstrategien.

Die am 04.4.14 in der Fortbildung „Gewalt Sehen Helfen“ von den erfahrenen Praktikern Thomas Boeuf und Robert Schäfer angebotenen Ansätze orientierten sich an verschiedenen Deeskalationsverfahren sowie an Techniken der konfrontativen Pädagogik und der provokativen Therapie.

Neben theoretischen Inputs zum Thema „Paradigmenwechsel“ und den Ebenen der Gewaltprävention, wurden folgende Methodenelemente und Inhalte vorgestellt:

- Standortbestimmung, Definition: „Was ist Gewalt?“
- Sensibilisierung und Haltung
- Handlungsstrategien zum Verhalten in Gewaltsituationen
- Gewaltdefinition | Formen von Gewalt
- Gewaltsituationen erkennen | Selbsteinschätzung/Außenwahrnehmung
- Handlungsmöglichkeiten ohne sich selbst in Gefahr zu bringen

In der Fortbildung wechselten sich kurze Theorieblöcke und Diskussionen mit Rollenspielen bzw. Übungen ab. Hinzu kamen kurze Filmbeiträge. Die abschließende Meinung der Seminarteilnehmer war einhellig. Das Seminarangebot sollte möglichst vertieft bzw. für andere Teilnehmer/innen erneuert werden.











